

Kapitel 4: Baden-Württemberg bietet Perspektive: Überall gut leben



LDK in Ludwigsburg 12.-14.12.2025

Antragsteller*in: GJBW

Beschlussdatum: 19.11.2025

Änderungsantrag zu PRO-4

Von Zeile 744 bis 745 einfügen:

vermitteln. Darüber hinaus setzen wir uns für die Entwicklung einer landesweiten Präventionsstrategie ein.

Mit der Einführung eines landesweit verpflichtenden Konzeptes zur mentalen Gesundheit in allen (Hoch-)Schulen, Kindergärten und Kindertageseinrichtungen kann die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen frühzeitig gestärkt, Belastungen vorgebeugt und von bereits Betroffene wirksam geschützt werden.

Hierzu möchten wir klare Qualitätsstandards und verbindliche Strukturen entwickeln. Ebenso sind unter anderem regelmäßige Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte, Beratungsangebote, systematische Präventionsprogramme sowie die feste Verankerung psychosozialer Kompetenzen im pädagogischen Alltag umfasst werden. Die Zusammenarbeit der Einrichtungen mit Sozialarbeiter*innen oder Psycholog*innen ist aus unserer Perspektive essenziell.

Als Unterstützung für das pädagogische Fachpersonal benötigt es außerdem regelmäßige niedrigschwellige Supervisionsangebote und klar zugeteilte Beratungsstellen. Hervorzuheben ist, dass die Pädagog*innen keinem Fall als Alternative zu fachspezifischen Anlaufstellen fungieren.

Unser Ziel der Konzept Einführung ist es, den Kindern und Jugendlichen schon früh und unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder sozialem Status gute Bedingungen für eine gesunde Entwicklung zu bieten und psychische Belastungen frühzeitig zu erkennen und wirksam zu begegnen.

Begründung

Ein landesweit verpflichtendes Konzept zur mentalen Gesundheit in allen Bildungseinrichtungen ist notwendig, um Kinder und Jugendliche frühzeitig zu stärken und psychischen Belastungen wirksam vorzubeugen. Klare Qualitätsstandards, verbindliche Strukturen und regelmäßige Fortbildungen sichern eine professionelle Umsetzung und somit auch die Zukunft der Heranwachsenden.